

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 98. Mittwoch, den 6. October 1830.

Sachsens Stolz und Sachsens Heil!

rust jedes Sachsens Herz, wenn er erwägt, daß jetzt sein Regent, Se. königl. Majestät, Anton, der gütige, der wohlwollende ist, daß Ihm zunächst, von Ihm an Seine Seite gerufen, Se. königl. Hoheit, Friedrich August, der volksliebende, der thatenlustige steht, und daß Se. Excellenz, Herr von Lindenau, das Portefeuille des Reichs führt. Die Bildnisse der beiden erstern besitzen wir, allein noch fehlt uns ein billiger Steindruck, welcher Herrn von Lindenau darstellt. Wer ihn sieht, wird aus seinen Zügen lesen, daß dieser Mann dem Vertrauen, womit Se. Majestät und Se. königl. Hoheit gegenwärtig der Nation entgegen kommen und dem Vertrauen, womit die Nation Ihnen huldigt, durch die Schranken der Hofetiquette, durch den Staub der Kanzelleien und Acten, durch den Mysticismus der Kanzeln und Bibelgesellschaften, und durch den Wust der innern, wie äußern Verkehr hemmenden Accis-Rollen nicht entgegen arbeiten kann, noch mag, daß seine Politik die Wohlfahrt und Liebe des Volkes ist, daß er, der kundig in den Sternen liebt, so wie diese um ihre Sonnen, stets um das Licht wandelt, daß er uns ruhig und gemessen, kei-

nen Schritt überreilt und keinen vergeblich, vorwärts, nicht zurück in die finstere Zeit der Mönchsherrschaft, des Lehnswesens, der Leibeigenschaft und Hdrigkeit, und ihren Anhängeln führt. Er hat den Willen unserer Fürsten erkannt und vollbringt ihn, jene erhabene Bahn zum Wohle des Vaterlandes hinauf rastlos verfolgend, rein und lauter, wie er ist. Er hat es nicht nöthig, sich gegen Verantwortlichkeit über seine Handlungen und Maßregeln zu verwahren. Er weiß, daß seine Fürsten nur das Gerechte, Wahre und Gute verlangen, und er selbst will nur dieses.

Gebe uns bald ein Künstler sein wohlgetroffenes Bild und ein tüchtiger Kopf eine kurze Beschreibung seines Lebens und vorzüglich seines Waltens in Gotha-Altenburg.

Neuigkeit.

„Ludwig Philipp I., König der Franzosen. Eine biographische Skizze nach den sichersten Quellen. Leipzig bei R. F. Köhler. 1830. IV. 52 S.“ Herr W. M., wie sich der Verfasser dieser kleinen Biographie unterzeichnet, giebt im Vorworte seine Quellen an, daß man zu dieser Skizze sicheres

Vertrauen fassen darf, und liest man sie, so findet man sich nicht getäuscht. Vollständigkeit geht mit der Unparteilichkeit Hand in Hand; die Darstellung ist prunklos, aber klar und faßlich. Ein gefälliges Aeußere und eine Abbildung des jetzigen Bürgerkönigs der Franzosen werden die kleine Arbeit noch mehr empfehlen. Ludwig Philipp I. war ein tapferer Krieger, der aber nicht, wie die Bourbons, gegen sein Vaterland foht, und ein rechtlicher Privatmann; als König wird er sich nicht umwandeln, so schwierig auch die Aufgabe ist,

die ihm in der jetzigen stürmischen Zeit zu lösen bleibt!

Universitätschronik.

Am 1. October war Vertheidigung streitiger Rechtsfälle unterm Vorsitze des Herrn D. H. D. 2c. J. G. Müller von Herrn Moriz Aug. Bauer aus Weissen. Ein Gleiches war am 2. October, unter gleichem Vorsitze, von Herrn Anton Bos aus Leipzig. Als Opponenten des erstern erschienen Herr Friedr. Feidler, Stud. theol., aus Radeburg, und Herr Karl Hohl eld aus Dresden, Stud. jur.; beim letztern Herr Emil Wendler aus Leipzig, Bacc. jur., und Herr Bernh. Konstantin Schenk, Stud. jur., aus Baugen.

Redacteur und Verleger D. A. Fests.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig

Heute, den 6. Oct.:

Der Stiefvater,

Lustspiel in drei Aufzügen, nach Holberg v. Kaupach.

Personen:

Herr von Brand, Gutsbesitzer.	Herr Koch.
Affessor Wangen, sein Stieffohn.	— v. Perglaß.
Kaufmann Funck.	— Köhler.
Seine Frau.	Mad. Drewig.
Louise, seine Tochter.	Alle. Sohm.
Till, sein Buchhalter.	Herr Wohlbrück.
Sophie, Kammermädchen.	Alle. Wüst d. J.
Eine Bäuerin.	Mad. Sohm.

Sie r a u f:

Die Schwaben in Ungarn,

komisches Divertissement in einem Aufzuge, von Weidner.

Joska, ein reicher Bauer . . .	Hr. Bollert.
Miska, seine Tochter . . .	Mad. Weidner.
Pisko, ihr Liebhaber . . .	Hr. Weidner.
Martin, ein schwäbischer Bauer, in Ungarn wohnhaft . . .	Hr. Zimmermann.
Jakerle, sein Sohn, Piska's bestimmter Bräutigam . . .	Hr. Marquart.
Eine Polin. Bauern und Bäuerinnen.	Musikanten.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

D I O R A M A

von

GEBR. GROPIUS.

Das Diorama ist während der Messe von 10 bis 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreis für die Person 12 Gr. Wer mindestens 6 Billets auf einmal nimmt, erhält solche zum Abonnementspreis von 8 Gr. pr. Stück. Kinder zahlen die Hälfte.

* * * Die Herren Corporale des Kanstädter Viertels und die Mannschaft derselben werden höflichst ersucht, sich heute Nachmittag um 4 Uhr zu einer Besprechung auf dem Fleischerplage zu versammeln. Leipzig, den 6. October 1830.

Bekanntmachung. Daß wir Weisensfelder Schuhmacher diese Messe nur bis zum Sonnabend den 9. October feil halten, machen wir einem hochgeehrten Publicum bekannt.

Literarische Anzeige. Bei R. F. Köhler ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ludwig Philipp I., König der Franzosen.

Eine biographische Skizze, nach den sichersten und besten Quellen, nebst wohlgetroffenem Portrait, sauber broch. 8 Gr.

Diese genau historische Lebensbeschreibung des neuen Königs der Franzosen bietet in gedrängter Darstellung eine eben so zeitgemäße als angenehm belehrende Lecture, und wird allen Freunden der neuern Zeitereignisse willkommen seyn.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und bei F. A. Brockhaus, alter Neumarkt, und Ph. Lenz in Leipzig zu haben:

Ansicht der Ruinen des in der Nacht vom 7. auf den 8. September zerstörten und niedergebrannten herzogl. Residenzschlosses zu Braunschweig. Royal-Folio à 18 Gr.

Literarische Anzeigen.

Dresdens stürmische und lichtvolle Zeit.

Darstellung der Ereignisse vom 9. bis 28. September in Dresden (der Tumult, seine Folgen, die Communalgarden, die Illumination &c. beschrieben). à 2 Gr.

Wachtlied der Communalgarden auf die Mel.: Frisch auf, Kameraden &c., nebst einem Verzeichniß der Dresdner Communalgarden-Hauptleute, von Robert Seifer. à 1½ Gr.

Leiden und Freuden eines Communalgardisten. Ein Scherz in zwanglosen Reimen (deshalb keine Feindschaft nicht). à 2 Gr.

Marsch mit Gesang der Communalgarden, geb. und comp. von Robert Seifer. Für Pste., oder Flöte, oder Clarinette, oder Guitarre, oder 2 Clarinetten, 2 Fagotts, 2 Horns — alle Stimmen mit Text zusammen 4 Gr.

Sämmtlich zu haben bei Knobloch und bei Fr. Fleischer in Leipzig, so wie durch jede sächsische Buchhandlung zu beziehen.

Literarische Anzeige. Bei Fr. Busse in Braunschweig ist so eben erschienen und bei F. A. Brockhaus, alter Neumarkt in Leipzig, zu haben:

ORPHEUS. Sammlung mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung. 13s und 14s Heft. à 4 Gr.

Die Partitur dazu, zur Erleichterung des Einstudirens, 13s und 14s Heft. à 2 Gr.

MOZART'S OPERN für das Pianoforte ohne Text. Sehr wohlfeile und schöne Ausgabe auf Velinpapier.

1e Lieferung: Titus. Subscriptionspreis 18 Gr.

2e Lieferung: Die Zatterflöte. Subscriptionspreis 1 Thlr.

Die folgenden Lieferungen erscheinen schnell hintereinander und soll jede dieser Opern im Verhältniss der Bogenzahl nicht weniger wohlfeil seyn.

Anzeige. Eine Partie

D e l g e m ä l d e

von berühmten Meistern steht zu billigem Verkauf bei

Pietro Del Vecchio, Markt, Ecke des Barfußgäßchens.

Bekanntmachung. Daß ich mich von meinem Bruder separirt habe und nicht mehr im Thomáschen, sondern in Herrn Aeckerleins Hause am Markt Nr. 174 stehe, mache ich meinen werthen Freunden und Kunden bekannt, mit der Bitte, auch ferner mir ihr Zutrauen zu schenken. Ich werde jederzeit die billigsten Preise stellen und suchen ihr Zutrauen zu erhalten. Leipzig, den 1. October 1830. **Heinrich Gottlob Ebersbach,**
Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant aus Ronneburg.

Anzeige. Gefärbt werden alle Sorten Strohhüte und können nach jeder beliebigen Façon verändert werden in der Strohhutfabrik von **Fr. Pichel, Petersstraße, Hotel de Baviere.**

Anzeige. Extrafine Hünereaugenseilen, das Stück 4 Gr., und die feinste Eau de Cologne, das Glas 6 Gr. Ferner ist: 1) die Citronensaft-Erhaltung, 2) die Ersparniß des ungereinigten Brennöls, 3) die nützliche und feine Gänsemast, 4) die Lebenserhaltung der jungen Gänse im Juli, 5) die Befreiung von Flöhen der Kettenhunde, probat zu haben bei **Friederike Maul, im Joachimsthal, 3 Treppen hoch.**

Anzeige. Verhältnisse halber bin ich genöthigt, mich noch acht Tage länger aufzuhalten; dieß zur Nachricht allen meinen Gönnern. Mein Stand ist in Aeckerleins Hause, neben der Engelapothek Nr. 174 **Flachs, Fußteppich-Fabrikant aus Dresden.**

Empfehlung. Echt römische Darm-Saiten, erster Güte und neuester Sendung, sind gegenwärtig wieder zu haben bei **Karl August Klemm, neuer Neumarkt, hohe Lillie, Nr. 48.**

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt nach den neuesten Façons Hauben, Kragen, Tücher, Pellerinen, Streifen und dergl.; auch schöne Stickereien in Canevas und mehrere hübsche Arbeiten, ganz passend zu Weihnachtsgeschenken; ingleichen mit einem bedeutenden Vorrath von Herrenwäsche in jeder Qualität, zu den billigsten Preisen, und bittet um gütigen Zuspruch. **Vermitw. D. Cramer, Reichstraße Nr. 544.**

Empfehlung. Alle Arten von Haarlocken im neuesten Pariser Geschmack, und mehreren ganz neuen Façons, empfiehlt im Duzend und Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen **Herrmann Göke jun., Coiffeur, Hallesches Pfortchen Nr. 328.**

Empfehlung. Echt westphälische Schinken, so wie Düsseldorfer Senf, den Topf 4 Gr., erhielt und empfiehlt **Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.**

Pianoforte-Verkauf. Zwei gebrauchte Pianoforte stehen billig zu verkaufen im Brühl, grüne Tanne Nr. 323, 2te Etage.

Verkauf. Einen guten reinen französischen rothen Wein, den Eimer zu 15 Thlr., habe ich erhalten. Probe-Bouteillen à 5 Gr. und 1 Gr. Einsatz, sind davon zu bekommen bei **Abraham Herzog.**

Verkauf. Alle Sorten rothes Siegellack und bunte Papiere, so wie auch eine Partij feinsten schwarzer Thee, sollen, um damit zu räumen, bedeutend unter den Einkaufs-Preisen verkauft werden bei **Joh. Friedr. Werner & Comp., in Stieglitzens Hofe.**

Verkauf. Gesunde und gutgewachsene veredelte Kirschbäume, in vorzüglichen Sorten sind bei dem Gärtner Nienhagen in Abtnaudorf billig zu verkaufen.

Verkauf. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à ein halb Pfund empfehlen von 1 bis 5 Thlr. pr. Pfund

Kretschmann und Gretscher,
Katharinenstraße Nr. 367.

Verkauf. Ein noch in gutem Stande befindlicher einspänniger Stuhlwagen steht billig zu verkaufen im Brühl Nr. 476, beim Hausknecht daselbst.

Verkauf. Stroh- und Lederkober, wie auch Kindertaschen, erhielt ich in Commission, und kann solche deshalb billig verkaufen.
Gottbelf Röber, Markt Nr. 192.

Verkauf. Ich erhielt eine Partie sehr schön gestickte Kleider und abgepaßte Gardinen, mit sehr breiten Borduren, zu recht billigen Preisen.
W. Keilberg, Grimma'sche Gasse Nr. 577.

Verkauf. Wegen Mangel an Raum sind eine Menge Estragonpflanzen, weiße und rothe Lilienzwiebeln, weiße und rothe Trauben-Johannisbeeren, große englische Stachelbeeren, verschiedene Sorten gefüllte Schneeballen-Sträucher, gefüllte und einfache Tulpanenzwiebeln, wie auch die allerfrühesten Weinsenker, um billige Preise, auf der Windmühlengasse in Bachmanns Garten Nr. 885.

Verkauf. Die erste neue Cervelatwurst, so wie Schinken von 5 bis 15 Pfd., empfing so eben
M. W. Voigt, Petersstraße Nr. 68.

Verkauft wird ein guter glatt gearbeiteter alter Mörser mit Maschine bei E. Tünge, neuer Neumarkt Nr. 18.

Verkauf. Eine einspännige Chaise ist, wegen Mangel an Platz, für 40 Thlr. zu verkaufen, Gerbergasse Nr. 1123.

Verkauf. Die erste Sendung frischer Schellfische erhielt und verkauft billig
Fr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Zu verkaufen ist ein schön blautuchener Herren- Carbonarimantel durch H. F. verw. Schmidt, Ranstädter Steinweg Nr. 1031.

Zu verkaufen ist ein neues einspänniges Feder-Chaischen, bequem zur Reise, beim Stellmacher Beyer, Gerbergasse Nr. 1111.

Zu kaufen gesucht werden Ziegen- und Kälberhaare, sowohl weisse als graue, von
Gebrüder Holberg.

K a r t B e r g m a n n,

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlesien, empfiehlt sich diese Messe wiederum mit einem Lager von geschliffenen und geschnittenen Steinen zu Petschaften und Siegel-Ringen, und verspricht die billigsten Preise. Sein Logis ist im Thomagäßchen Nr. 107, zwei Treppen hoch, woselbst auch nach der Messe alle desfalligen Aufträge angenommen und ausgeführt werden.

Englisch carrirte Merinos

zu Damenmänteln empfehlen zu ganz besonders billigen Preisen
Hartwig & Freytag, am Markte Nr. 2.

Die Meubles-Handlung

von
Charlotte Wegel, Nicolaistraße Nr. 599,

dem großen Haupteingange der Nicolai-Kirche gegenüber, empfiehlt diese Messe eine ganz vorzüglich schöne Auswahl aller Arten Meubles in Mahagony als auch allen andern Holzarten, als: Secretaire von 18 bis 50 Thlr., Chiffoniere, sowohl zu Kleidern als auch Wäsche eingerichtet, von 20 bis 28 Thlr., alle Arten Tische, Pfeilerschränken, Waschtische, Commoden, Bettstellen, Spiegel von allen Größen, von 1 bis 100 Thlr., Divans und Stühle, auch von allen Holzarten mit den neuesten Modezeugen überzogen, Ottomanen-Stühle, Tabourets, Fußbänken, Rohrstühle u. s. w. Meine bereits bekannte Billigkeit nebst vorzüglicher guter, dauerhafter Arbeit, werde ich auch diese Messe bei meinen geehrten Abnehmern wieder zu bewähren suchen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Ausverkauf.

Die bisher unter der Firma Ernst Giesewell hier bestandene Tuch-Ausschnitt-Handlung macht hiermit bekannt, dass, um den Ausverkauf ihres gegenwärtig sehr schön und vollkommen assortirten Lagers in allen Sorten Tuch, Casimir, Calmuck und Coating zu beschleunigen, von heute an alle Artikel unter den Einkaufs-Preisen verkauft werden sollen.

Das Local der Handlung ist fortwährend Petersstrasse Nr. 68, im Hause der Herren Gebr. Holberg.

Königl. sächs. concessionirte

DENSTORFFER POMADE

zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses, untersucht, attestirt und empfohlen von Herrn Ritter, Hofrath und Professor D. Trommsdorff in Erfurt. Die Büchse nebst Gebrauchsanweisung kostet 8 Gr. und ist allein zu haben bei

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

J. F. Lehmann, am Rosenthal Nr. 1072, empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe und ist sofort eingerichtet zum Färben als Umfärben in allen wollenen und anderen Waaren in allen Farben; wird äußerst schnell und billig bedienen.

Dr. G. W. Beckers Magazin

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländischem Moose, Eichel-Chocolate, Hühneraugenseifen, Sichtsaffet, Injectionspritzen, elastischen Lavementsröhren, Fontanellbinden zc. zc. empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

Julie Ahlemann, geb. Rückart,

Böttchergäßchen Nr. 455,
empfehlte sich mit sauber gearbeiteten Damenhüten, desgleichen im schön Schwarzfarben und jeder Veränderung, und verspricht dabei die billigsten Preise.

Chlorfalk,

beste starke Waare, verkauft billig

Friedr. Aug. Lohse,
Grimma'sche Gasse Nr. 10.

A. Bitter von Berlin,

Inhaber einer Bijouterie- und Kunst-Eisen-Giesserei,
Reichsstrasse Nr. 499, im Kaltenborn'schen Hause,
empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit seinem vollständig assortirten Lager feiner Eisengußwaaren, und versichert die allerwohlfeilsten Preise für gute Waare.

**Die Fabrik feiner Eisengußwaaren
von Wagenitz und Zorn aus Berlin,**

zum erstenmale in Leipzig,
empfehlte sich einem geehrten Publicum mit einem vollständig assortirten Lager der neuesten Kunst- und Schmuck-Gegenstände, sauber und schön gearbeitet, zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist in der Rathhausreihe.

Joseph Böschl,

**Uhrmacher und Mechanicus
aus**

WÜRZBURG,

empfehlte sich diese Messe mit einer grossen Auswahl von Platina-Zündmaschinen, aromatischen perpetuellen Platina-Glühlampen und mit der besten Sorte von Conversations-Platina-Zündschwämmen.

Alle diese Gegenstände sind eignes Fabrikat, und werden en gros und en detail zu den billigsten Preisen verkauft. Sein Magazin in Leipzig ist Reichsstrasse Nr. 434.

**Gute Saiten- und musikalische Instrumente,
am Markte Nr. 2,**

werden während dieser Messe, so wie alle Arten von Bläß- (von Messing und Holz) und Saiten-Instrumente von vorzüglicher Qualität und Güte, auch chromatische Messing-Instrumente und alle in dieses Fach einschlagenden Waaren, unter reeller und billiger Bedienung, bestens empfohlen, von
Karl Schneidbach, aus Klingenthal.

**Echt englische Windsor-Seife,
von Price und Gosnell,**

verkauft wir das Duzend mit 8 gGr. Bei Partien wird ein Rabatt bewilligt.
Gebr. Gropius, im Diorama.

Ausverkauf.

Ich habe mich entschlossen, mein Manufactur- und No-
dewaaren-Geschäft aufzugeben, und mit dem

Ausverkauf meines Waarenlagers

mit dieser Messe zu beginnen. Um meinen Zweck so schnell
wie möglich zu erreichen, so werde, obgleich ich nur

moderne Waaren

am Lager habe, auch in den nächsten 14 Tagen noch immer
früher bestellte Neuigkeiten aus den Fabriken 2c. 2c. erhalte,
lestere

zum Kostenpreis,

die übrigen Waaren aber

bedeutend unter dem Einkauf verkaufen.

Sollte sich Jemand finden, welcher geneigt wäre, das ganze
Lager nebst Handlungs-Utensilien zu übernehmen, so würde
ich die vortheilhaftesten Bedingungen gewähren.

Julius Wunder.

(Hierzu eine Beilage.)

Die
Berliner Garderobe-Fabrik
von
S a n f f

befindet sich während der gegenwärtigen Messe in der
Hainstraße Nr. 197, im Gewölbe des Herrn Seifert,
unweit des Markts,

bestehend in:

Damenmäntel in Seide, Tuch, Merino u. a. Stoffen —
gefüttert mit Pelz und Seide. Damen-Blousen und Mor-
genröcke, gut wattirt, in reellen waschbaren Zeugen —
gesteppte Bettdecken in Seide u. a. Stoffen — gedruckte
Tischdecken — eine schöne Auswahl Pelzwaaren, in Muffs,
Pellerinen, Bois collien und alle Arten Fütterungen.

Für Herren

Schlaf- und Comptoir-Röcke, Schlaf- und Reise-Pelze,
Pelztragen und Fütterungen.

NB. Der Verkauf (welcher mit Sonnabend
den 9. October endet) geschieht sowohl **en gros**
als **en detail**, und man bittet um zahlreiche
Besuche.

Echtes Basler Kirschenwasser, die Bout. . . . à 21 Gr.
 Achten feinen Extrait d'Absinthe à 20 Gr.
 empfiehlt Peter Sepp, Conditior, Petersstraße Nr. 1.

N e u e S t i c k m u s t e r

erhielt heute wieder

Ernst Wilhelm Kürsten.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande sich befindende einspännige Chaise und ein gesundes Pferd, zusammen mit vollständigem Geschire oder einzeln. Näheres in der Nicolaistraße, goldner Ring.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,

empfehlen folgende

w o h l f e i l e W a a r e n :

$\frac{7}{8}$ breite schwere couleurte Gros de Naples à 8 bis 9 Gr., Florence à $4\frac{1}{2}$ bis 5 Gr., Satin Turcs à 12 bis 14 Gr., Levantine à 7 bis 8 Gr., englische Cattune à 2 bis 3 Gr., feinere à 4 bis 5 Gr., Gingham à 2 bis 3 Gr., $\frac{7}{8}$ breite dergleichen à 4 Gr., englische Leinwand à 3, 4 und 5 Gr., wollene Westenzeuge à 6 bis 8 Gr., englische Merinos in allen Farben à 3 bis 4 Gr., extraff. Lustres à 6 bis 8 Gr., schwarze und couleurte sächsische Merinos à 5 bis 6 Gr., feinen à 7 bis 8 Gr., englischen Dimitti à $2\frac{1}{2}$ bis 3 Gr., couleurte Futtercattune à 1 bis $1\frac{1}{2}$ Gr., Barrégetücher à 4 Gr., englischen Spitzengrund im Stück und Streifen zu besonders billigen Preisen.

J. Georg Meyer, aus Paris,

bezieht diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment in Bijouterien und couleurten Steinen, und logirt in der Reichstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

Hamburger Lager von Havanna-Cigarren, Tabak
 und feinen Theesorten.

Mit einer Auswahl von 200 Kisten der besten Havanna-Cigarren, Cabannas- und echten Königs-Cigarren, mit extra feinen Ruff-Canaster in Blei, und den besten Imperial, Gun Powder und Thee, habe ich die Ehre, mich einem geehrten Publicum bestens zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg,

Gewölbe Böttchergäßchen in Herrn Klassigs Hause.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,
 Juweliers aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, dem Lannenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen u. und zahlen im Einkauf dieser Gegenstände die höchsten Preise.

Putz für Dames.

Madame Blondel aus Paris (neuer Kirchhof Nr. 262, 3 Treppen) empfiehlt sich mit einem Assortiment von Hüten, Hauben, Colletteres u. s. w., nach dem neuesten Pariser Geschmack gearbeitet. Die billigsten Preise hat man zu erwarten.

Gedr. Gropius aus Berlin

empfehlen zur diesjährigen Michael-Messe ihr wohl assortirtes Lager schöner Kinderspiele eigener Fabrik, so wie Korbgeflechte, Fenstervorhänge, Gummischuhe, Atrappen, chinesischen Feuerschwamm im Ganzen und Einzelnen, echt englische Windsorseife, à 8 Gr. das Duzend, sicilianische Palmstöcke, Briestaschen und Portefeuilles und viele hübsche kurze Waaren. Sie halten auch Lager schöner englischer, deutscher und französischer Kupferstiche und Lithographien, unter denen viele die neuesten Zeitereignisse betreffende.

Ihr Stand ist im neubauten Diorama, nahe der Pleißenburg.

R. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig,

Reichstraße Nr. 430, neben Peter Richters Hause,

empfehlen sein reich und geschmackvoll assortirtes Lager in Juwelen, Perlen und Goldwaaren. Im Einkauf zahlt derselbe für Juwelen und couleurte Steine die bestmöglichen Preise.

Leopold Röne & Comp.,

Seidenwaaren- und Bepel-Fabrikanten aus Berlin,

beziehen zum zweiten Male die hiesige Messe und empfehlen ihr wohl assortirtes Lager. Ihr Gewölbe ist diesmal in der Katharinenstraße Nr. 415.

Eine Partie Seidenwaaren

erhielten von einer auswärtigen Fabrik zum Verkauf

Groß und Comp.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,

empfehlen sein aufs Beste assortirtes Lager von neuen gerissenen Bettfedern, Flaumfedern, Schwandaunen und gesottene Eiderdaunen Prima Qualität, Federbetten in fein und ordinair, nebst roßhaarnen Matratzen. Die reellste Bedienung und die billigsten Preise werde ich stets vereinen.

Die erwartete starke Zephyrwolle

ist angekommen bei

Ernst Wilhelm Kürsten.

C. W. Koch, aus Wien,

Grimma'sche Gasse Nr. 592,

empfehlen sein Lager von feinen Perlmutterwaaren, Stuhuhren in durch zwölfjährigen Meßbesuch bewährter und erprobter Güte, von Uhrenfournituren u. u.

A. Menard aus Paris

bezieht zum ersten Male diese Michaeli-Messe mit einem französischen

Blonden - Lager,

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft auf der Reichstraße Nr. 544, neben den Herren Thomas und Chevalier aus Paris.

Wolff Viehmann aus Hamburg empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einer Auswahl extra feiner echter Havanna-, Woodville- und Canaster-Cigarren, so wie auch feinen Justus-Tabal, Canaster und Portorico in Rollen, und verspricht reelle und billige Bedienung. Sein Lager ist in der Reichstraße Nr. 548, Eingang im Goldhahngäßchen, eine Treppe hoch.

B. A. Weindlmayer,
erster Mode - Waaren - Händler
 aus
W i e n,

empfiehl sich für diese Messe zum 2ten Male mit einem grossen und wohl assortirten Lager der neuesten Wiener Mode-Manufactur-Erzeugnisse für Damen und Herren, und zwar vorzüglich in eleganten

Damen-Kleider- und Mäntel-Stoffen

von Seide, Halbseide und Schafwolle in Fichus-Bayaderen, Handschuhen etc. etc. in allen Sorten, Herren-Westen, Cravats, Foulard's, leinenen Schnupftüchern, auch in dieser Messe mit einem grossen Lager aller Arten

Wiener Seiden - Sammet

zu äusserst billigen Preisen; — noch ist mit diesem Waaren-Lager vereint eine

Niederlage

in Shawls und Umschlagetüchern aller Gattungen der ersten Wiener Shawls-Fabriken, und werden zu den festgesetzten Original-Fabrikpreisen verkauft.

Dieses Waaren-Lager befindet sich in der Reichsstrasse im Dammhirsch Nr. 426, parterre.

Gewölbe - Veränderung.

Ludwig Heinrich Petermann aus Glauchau

hat sein wohl assortirtes Lager baumwollener weißer Waaren aus dem Böttchergäßchen Nr. 439 unter die Börse verlegt.

Gesuch. Zum baldigen Dienst-Antritt wird ein Bedienter gesucht, der gesund und stark, auch unverheirathet seyn muß. Bei ordentlicher Aufführung hat er guten Lohn und freundliche Behandlung zu erwarten. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Nachweisung.

Gesucht wird ein gesittetes Frauenzimmer von gesetzten Jahren, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, und im Nähen und Platten Kenntnisse besitzt. Nähere Auskunft giebt man in der Hainstraße, goldner Hahn, im Hofe 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Copist. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis oder auch bürgerliche Nahrung, nebst Stallung zu 3 bis 4 Pferden, Wagenremise und Heuboden, sobald als möglich zu beziehen. Für wen? erfährt man bei dem Hausbesitzer Karl Hoffmann auf der Johannisgasse Nr. 1277.

Local-Gesuch. Mehrere Locale von 30 bis zu 300 Thlr. werden zu bevorstehende Weib-

nachte
fälliae

Salz

die E

zu F

ben
erfä

in 2
welc

Der
Sta
Mar

find

sen

Da

im

den

im
m
vo

ta
n
P
p

nachten und Oftern zu miethen gesucht, wozu Unterzeichneter die Herren Vermiether um gefällige gütige Aufträge bittet. J. G. Freyberg, Grimma'scher Steinweg Nr. 1173.

Gesucht wird ein Gewölbe nebst daran befindlichen Niederlagen in der Gegend vom Salzgräbchen, Reichsstrasse oder Nicolaisstrasse, durch J. G. Freyberg, Grimma'scher Steinweg Nr. 1173.

Vermiethung. Das Auditorium im Seitengebäude des Paulinums kann noch für die Stunden von

1 bis 2 Uhr viertägig, und von

2. = 3. = ebenfalls viertägig

zu Haltung von Vorlesungen in jezigem Wintersemester überlassen werden.

Leipzig, am 4. October 1830.

Universitäts- Rentverwalterei.

Local - Vermiethung.

Die erste Etage des Bülow'schen Hauses in der Grimma'schen Gasse, aus 6 Stuben nebst Zubehör bestehend, ist von Ostern 1831 an zu vermieten. Das Nähere erfährt man ebendasselbst bei den Herren Jacquin & Bernard, Reichsstrasse Nr. 567.

Vermiethung. Eine ganz helle freundliche Familienwohnung, erste Etage, bestehend in 2 großen und einer kleinen Stube nebst Alkoven, so wie Küche, Kammern und Zubehör, welche sogleich bezogen werden kann, ist zu vermieten in Nr. 286.

Vermiethung. Ein Familienlogis in der 1sten Etage und angenehmsten Lage der Vorstadt, bestehend aus 4 Stuben und allem Zubehör, ist sogleich, so wie eins in der 2ten Etage mit denselben Piegen, von künftige Oftern an zu vermieten und durch J. F. Schmidt, Ransstädter Steinweg Nr. 1031, das Weitere zu erfragen.

Vermiethung. In einer der angenehmsten und schönsten Lage, ganz nahe bei Leipzig, sind noch einige Logis sogleich zu vermieten. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Zu vermieten ist auf dem Grimma'schen Steinwege sogleich ein Parterre-Local, passend für einen Tischler oder Zimmermann, durch J. G. Freyberg, Grimma'scher Steinweg Nr. 1173.

Zu vermieten ist auf dem neuen Neumarkte Nr. 628 sogleich eine trockne Niederlage. Das Nähere 3 Treppen dasselbst.

Einladung. Heute, den 6. und Freitags, den 8. dies., ist Concert- und Tanzmusik im goldnen Posthorn. C. A. Stolpe.

Gefunden. Der Herr, welcher ein Cigarren-Etui verloren, melde sich gefälligst in der Expedition dieses Blattes.

Abhanden gekommen. Am 3ten October, Sonntags Abends nach 9 Uhr, ist mir im italienischen Keller im Hohenthalschen Hause eine Schreibsel nebst einem silbernen Stifte, mit meinem Name gestochen, abhanden gekommen. Man wird gebeten, sie gegen ein Douceur vor dem Petersthore in Nr. 775, zwei Treppen hoch, zurückzubringen.

Verloren wurde am 3. d. M. eine äußerlich roth- und innerlich grünsaffiane Brieftasche, worinnen ein königl. preuß. Fünfsthaler-Cassenschein befindlich und ein Vor- und Zuname mit den Anfangsbuchstaben G. und F. eingeschrieben war. Den Finder bittet man, Brieftasche und Cassenschein an Herrn Nohr zur Dresdner Herberge in Leipzig gegen Empfang einer guten Belohnung abzugeben.

Allgemeiner Wunsch und nochmalige Bitte.

Obwohl erst neuerdings in der Beilage zu Nr. 39 der Biene vom Jahre 1830 der allgemein tiefgefühlte Uebelstand, über die schöne neue nach dem weit und breit berühmten, häufig besuchten, Rosenthale führende Brücke, das Rübische Hornvieh vom Commungute Pfaffendorf treiben zu lassen, öffentlich gerügt und um schleunigste Abstellung dringend und höflichst gebeten worden, so hat doch der Commungüter-Pächter Rabe nur erst am jüngst verfloffenen Messsonntage, trotz der sich dawider öffentlich erhobenen Stimme, abermals sich erlaubt, gerade zu der Zeit, worin die Spaziergänger nach dem Rosenthale hin- und zurückströmten, sein Hornvieh durch die beengte Straße über die schöne Brücke treiben, alle Vorübergehende in nicht geringe Gefahr setzen und denselben nur hinter den Hausthüren noch einen Zufluchtsort suchen zu lassen, und dadurch, wie jedem Vernünftigen von selbst einleuchten wird, nur noch mehr Anlaß zu allgemeiner Erbitterung und Aergerniß gegeben. Jetzt, da es noch an der Zeit ist, wird nochmals um Beachtung der öffentlichen Meinung und sofortige Abstellung eines so lange schon tiefgefühlten und doch nur vergeblich gerügten Uebelstandes ebenso höflichst als dringend gebeten, damit man nicht gezwungen wird, sich deshalb auf der Stelle an E. allerhöchst verordnete königl. hohe Commission allhier zu wenden, und um Schließung des Rosenthaler Thores für Wagen und Hornvieh zu bitten. Leipzig, den 5. October 1830. A—Z.

Aufforderung und Bitte.

Das Verzeichniß des fremden Handelstandes im hiesigen Adressbuche bedarf einer neuen Bearbeitung. Es werden daher alle fremde Herren Verkäufer, welche die hiesigen Messen besuchen und in das Adressbuch aufgenommen seyn wollen, hiermit gebeten, ihre Adressen dem unterzeichneten Redacteur mündlich oder schriftlich und sobald als möglich anzuzeigen, damit ihre Aufnahme, die übrigens unentgeltlich geschieht, erfolgen kann. Von denjenigen, welche sich bis zum Ende dieser Messe nicht gemeldet haben, wird angenommen, daß sie ihre Aufnahme in das Adressbuch nicht wünschen. Leipzig, den 27. September 1830.

Steuerproc. Reinicke,
Hainstraße, im goldnen Hahn 3 Treppen.

Dank. Tausendmal danke ich für die menschenfreundliche Mittheilung im gestrigen Tageblatte in Betreff der Mißhandlungen, die an meinen Kindern verübt worden sind; zu noch mehrerem Danke würde ich mich verpflichtet fühlen, wenn der gütige Einsender der Anzeige mir seinen Namen wollte wissen lassen, damit ich um genauere Auskunft bei ihm bitten könnte. Phil. Girardot, neuer Neumarkt Nr. 13.

Zugleich wird bemerkt, daß ein Dienst bei mir offen ist.

Anfrage. Wie kommt es, daß die Leipziger Rathsförster, so wie die Jägerburschen, das Schußgeld vom Monat September nicht erhalten haben?

* * * Nebst dem Storchgesang auf der Leipziger Bürgerwache, ist auch dessen (Pelargus) seine Superkritik (über Herrn C. A. Wild's patriotische frei- und hochsinnige Dichtungen) in Nr. 275 der Sachsenzeitung um den Preis von 2 Gr. zu haben, welche man nur lesen darf, um in Vergleich mit Herrn Wild's bescheidener vernünftiger Erwiderung in dem darauf folgenden Blatte, den hämischen Kritiker würdigen zu können.

Pro multis F. A. R.

* * * Der Anfrager im gestrigen Tageblatte, ob ich beauftragt sey, von jeder die Sternwarte besuchenden Person 4 Gr. zu fordern, wird gebeten, mir denjenigen zu nennen, dem ich auf eine meiner Handlungsweise ganz entgegengesetzte Art 4 Gr. abverlangt haben soll. Leipzig, den 5. Sept. 1830. Friedrich Kühn, Aufwärter bei der Sternwarte.

* * * Möge Herr Schmidt (Instrumentenmacher auf dem Rauh) sich noch lange des kleinen Geschenkes erinnern, welches derselbe am verflossenen Sonnabend, als den 2. October, aus gutem Herzen empfing.
 Mehrere seiner Bekannten.

Jägers Dankfagung.

Auf der Jagd im Freien ist Männerlust;
 Gern schmück' ich mit deutsamen Weilchen die Brust,
 Empfangen von lieblicher Damen Hand,
 Das fahet der Freundschaft Blut in Brand.
 Drum Dank meiner Schönen und Trauten, — ein Kuß
 Den raube und geh' ich als nächsten Schuß.
 Die Dose, die Weilchen, welch köstlicher Preis!
 Sollt' sehn, daß ihn Jäger zu schätzen weiß.

Thorzettel vom 5. October.

Srimma'sches Thor.
 Hr. Stud. Vogel, v. Halle, pass. durch.
 Hr. Hblsm. Lorenz, v. Dresden, unbest.
 Hr. Grundstücksbes. Bitterlich u. Hr. Schauspieler
 Kuffani, v. Krostau u. Liebstadt, pass. durch.
 Hr. Hblsl. Wille u. Dittrich, Hochschornier, Hen-
 nig u. Wdnch, v. Königsbrück, Wien, Gerzdorf
 u. Bittau, pass. durch, in Krasts Hofe und bei
 Kirschbaum.

Gestern Abend.
 Hr. Graf Zech, v. Dresden, im Hot. de Bav. 5
 Hr. Kfm. Schall, v. hier, v. Dresden zurück 6
 Hr. Rath Seig, a. Bilich, v. Dresden, in Stadt-
 Berlin 7

Hr. Staatsrätthin v. Nowosiltzof, v. Dresden, im
 Hotel de Bav. 7
 Hr. Hofrath Müller u. v. Falkenstein, von Dres-
 den, in Campens Hause u. bei Ferd. Gruner 7
 Die Frankfurter reitende Post 12

Hr. Zahnarzt Mautner, v. Dessau, im Bei.
 Hr. Kfm. Bernasconi, v. Merseburg, pass. durch.
 Hr. Heimbach, v. Dresden, in Campens Hause.
 Hr. Hofr. v. Falkenstein, v. Dresden, bei Gruner.
 Hr. Hblsm. Meyer, v. Dresden, pass. durch.

Vormittag.
 Die Dresdner reitende Post 7
 Hr. Kfm. Heyder, v. Bittau, in St. Homburg 8
 Hr. D. Behr u. Hummel, a. Berlin, von Dres-
 den, im Hotel de Saxe 9
 Hr. D. Gbeschütz, v. Dresden, unbest. 10

Nachmittag.
 Hr. Buchhdt. Bieweg, a. Braunschweig, v. Dres-
 den, pass. durch 1
 Hr. Justizrath Xribel, v. Mühlberg, in d. Säge
 Halle'sches Thor. 3

Hr. Hblsm. Franke, v. Madegast, im schw. Bock.
 Hr. Rau, Hblsfr. v. Zörbig, im schw. Bock.
 Hr. Amtm. Wdtmer, v. hier, v. Biedemar zurück.
 Hr. Hblsm. Sommerfeld, v. Halle, bei Haser.
 Hr. Kfl. Holländer u. Wagner, v. Bernburg u.
 Döben, unbest. u. in der g. Sonne.

u. Hr. Prof. Regsche, v. Roisch, bei D. Klien.
 Hr. Dlle. Friedrich, v. Zerbst, bei Wdtcher.
 Hr. Dlle. Schmidt, v. Sangerhausen, in Nr. 496.
 Hr. Kfm. Hirsch, v. Schönebeck, pass. durch.
 Hr. Hblsl. Hirsch, Philipp und Hirsch, v. Zerbst,
 Bernburg u. Mühlingen, unbest. u. im bl. Hecht.
 Hr. Kfl. Cohn u. Meinert, v. Rötthen u. Köpzig,
 unbestimmt.
 Hr. Wolf, v. Dessau, in Nr. 712.
 Hr. Steinthal, v. Kestau, in Nr. 368.
 Hr. Stadtrath Wucherer, v. Halle, im S. de Russ.
 Hr. Conduct. Müller, v. Bitterfeld, in d. g. Sonne.
 Hr. Hblsm. Goldschmidt, van Dranienbaum, in
 Nr. 747.

Gestern Abend.
 Hr. Kfl. Goldschmidt und Rosenthal, v. Dranien-
 baum, in Nr. 747 und im goldenen Ring 4
 Hr. Calcul. Ruffert, von Erfurt, im Palmbaum 5
 Hr. Kfl. Hessel, Willencl und Reiser, v. Gum-
 binner, unbestimmt 5
 Hr. Kfm. Riese, von Berlin, unbestimmt 6

Hr. Kfl. Ernstthal, Probst, Leo, Bernauer, Fran-
 kel, Meyer, Löwe und Fabr. Burges, v. Dessau
 und Eisleben, bei Fickert, im blauen Hecht, in
 der grünen Lanne und bei Ledig 6

Hr. Schmidt, v. Sauchstädt, bei Beyrich.
 Hr. Login, v. Halle, bei Zimpel.
 Hr. Hblsm. Staub, v. hier, v. Bettin zurück.
 Hr. Hblsm. Wipplinger, v. Halle, bei Zimpel.
 Hr. Postdir. Gbschel, v. Dessau, unbest.

Hr. Dec. Gebt. Kopf, v. Schenbig, bei Koch.
 Hr. Stud. Schaschel, v. hier, v. Halle zurück.
 Hr. Canon. Paul, v. Minden, unbest.
 Hr. D. Ehrig, v. Halle, im gr. Stumenberge.
 Hr. Hblsm. Maura, v. Halle, bei Meyer.
 Hr. Kunsthdt. Zilger, v. Rötthen, bei Schule.
 Hr. Merse, k. preuß. Unteroffic., v. Minden, bei
 Witz.
 Hr. Hblsm. Levin, v. Hellingen, unbest.

Vormittag.
 Auf der Berliner Post: Hr. Fabrik. Fockel und

ein
 uch-
 treis-
 eten
 age,
 hige
 ngte
 und
 rch,
 Er-
 Be-
 und
 nicht
 om-
 orn-
 uen
 igen
 dres-
 gen,
 ien-
 sie
 n.
 Laz-
 noch
 zeige
 itten
 chen,
 Pe-
 anige
 man
 rung
 r die
 nmen,
 aben
 te.

Schlesinger, von Herbst und Dessau, bei Schäfer und unbestimmt 2
 Auf der Magdeburger Post: Hrn. Kfl. Banhan, Kluge und Langguth, a. Merseburg u. Gräfenhainichen, v. Magdeburg u. Georgenthal, u. Hr. Stud. Kressch, aus Zeitz, von Halle, pass. durch 5
 Hr. Pastor Dehne, von Tiefensee, bei Dahnert 8
 Hr. Bergrath Zinkel, von Magdesprung, im Hotel de Pologne 11
 Hrn. Kaufl. Hildesheimer, Jhlberg und Fränkel, von Halberstadt, Quedlinburg und Ascherleben, bei Schulze und unbestimmt 12
 Hr. Buchdr. Schwickert, von Braunschweig, bei Schwickert 12

Nachmittag.

Hr. Kfm. Gelske, von Herbst, und Hr. D. Zell, v. Halle, im Hotel de Pologne und unbestimmt 1
 Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Mann, aus Prag, v. Berlin, unbest., Hr. Kfm. Alexander, v. Berlin, bei Döring, Hr. v. Ham, a. Amsterdam, v. Berlin, im Hotel de Russie, Hr. Part. Lubron, v. Berlin, in St. Berlin 2

Kantstädter Thor. U.

Hr. Hblsm. Stein, v. Rossen, pass. durch Gestern Abend.
 Hr. Kriegsrath van der Bede, v. Pauscha, bei van der Bede 4
 Hrn. Hblsl. Groh, Groß u. Weigel, v. Reuteinigen, Buttstädt u. Raumburg, unbest. u. in der Laute 5
 Mad. Eyerrund, v. Artern, in Auerbachs Hofe 6
 Hrn. Hblsl. Levin und Schaul, von Eisleben, in Nr. 492 u. unbest. 8
 Hr. Boigt, Buchdr. Gehülfe v. Eisleben, und Hr. Pähler, Schüler v. Merseburg, in der Laute 9
 Hr. Kofhdtr. Peil, v. Nordhausen, im br. Ros 9
 Hr. Schlothauer, Jäger von Brumerode, in den 3 Lilien.
 Hrn. Hblsl. Reinbold u. Lippmann, v. Ruhla u. Merseburg, im g. Herz u. g. Strauß.

Vormittag.

Hr. Regier.-Secret. Sittler, v. Merseburg, pass. durch 9
 Hr. Hofagent Eder, v. Sondershausen, unbest., u. Hrn. Kfl. Levi u. Wolffsohn, v. Frantenhausen u. Dessau, im Hufeisen u. unbest. 10
 Hrn. Kfl. Gers, A. u. J. Levy u. Holländer, von Sondershausen, in Nr. 744, Hannsens Hause u. unbest. 10
 Frau Kammerherr von Bussel, a. Großenhain, v. Weimar, pass. durch 11
 Hr. D. Senkeisen, v. Lauchstädt, bei M. Simon 11
 Hr. Mechanikus Schlesing, v. Hamburg, bei Freisgang, und Hr. Hblsm. Buttner, a. Grodno, v. Erfurt, unbest. 11
 Die Hamburger reitende Post 11

Nachmittag.

Hr. Hblsm. Frigge, v. Brilon, unbest. 1
 Hr. D. von Leutsch, v. Raumburg, u. Hrn. Stud.

Kahle u. Wunderlich, v. Göttingen, im Hotel de Pologne 2
 Hr. Kfm. Geisler u. Mad. Dörweg, v. Raumburg, in der kl. Funkenburg u. in Amtmanns Hofe 2
 Die Frankfurter reitende Post 3

Hospital Thor. U.

Hr. Hblsm. Pähler, v. Chemnitz, im schw. Bret. 2
 Hr. Hblsm. Uhlmann, u. Geyer, bei Belzig. 2
 Hrn. Hblsl. Streine u. Klauß, v. Geringswalde, in Nr. 688 u. Nr. 697. 3
 Hr. Heoder, Hblsfr. v. Geringswalde, in Nr. 97. 3
 Hrn. Hblsl. Lau u. Oberwald, v. Stößig u. Rostau, im Krauencollegium. 3
 Hr. Kfm. Wyppler, v. Peisnig, unbest. 3
 Hr. Hblsm. Günther, v. Grünhain, b. Kirschbaum. 3
 Hr. Hblsm. Hofmann, v. Gelenau, unbest. 3
 Hr. Weber Uhlemann, v. Frankenberg, in Nr. 916. 3

Vormittag.

Auf der Nürnberger Dilligence: Hrn. Kfl. Brand, v. Eibenstock, Gräfe u. Dschag, v. Meerane, u. Hr. Adv. Anger, v. Zwickau, in Nr. 140, Duchers Hause, im Hotel de Pol. u. unbest. 7
 Auf der Annaberger Post: Hrn. Fabr. Beyer und Hänel, v. Geyer, bei Geisenhühner u. Herzog 7
 Die Freiburger fahrende Post 9
 Frau Gräfin v. Wittelsbach, v. Altenburg, im H. de Saxe 12

Petersthor. U.

Hr. Dec. Meischke, v. Altenburg, im bl. Ros. 2
 Hr. Hblsm. Kentsch, v. Altenburg, bei Günzel. 2
 Hr. Partic. Bock, v. Langendorf, bei Junghaus. 2
 Hr. Hblsm. Mothes, v. Leugenfeld, bei Bohn, 2
 Hrn. Hblsl. Scheibe, Becher u. Studer, v. Schöneheyda, Treuen u. Plauen, bei Obenauf, Boigt und unbestimmt. 2
 Hrn. Hblsl. Falck, Delfarer u. Kämpfe, v. Schleiß, Plothe u. Burgl, im Hirsch. 2
 Hr. Fabr. Waldorf, v. Zeulenrode, im Ring. 2
 Hr. Hblsm. Eßler, v. Rabenstein, bei Steinkopf. 2

Gestern Abend.

Hr. Commerz.-Rath Thümmig u. Hr. Kfm. Weiser, von Schleiß, bei Bleimeier und im Heilsbrunnen 5
 Hr. Criminal-Rath Hauschild, von Altenburg, im Gute 7
 Hr. Post. Schmidt, v. Zwickau, im H. de Saxe. 7
 Hr. Kammermusk. Dillmeyer, v. Altenburg, im Gut. 7
 Hr. Hblsm. Kösen, von Stollberg, in Kängsch's Hause.

Vormittag.

Hr. Rittmstr. Reichardt, von Pegau, im deutschen Hause 10

Nachmittag.

Hrn. Kaufl. Ranniger und Hänel, von Altenburg u. Schneeberg, bei Benzler und in den 3 Königen 1
 Hr. Kfm. Hänel, von Schneeberg, in Schmidts Hause 2
 Hr. Kaufm. Petetmann, v. Glauchau, unbestimmt 3